

Kapitel 3: Datenstrukturen und Funktionen in Python

McKinney, W. (2017). *Python for Data Analysis: Data Wrangling with Pandas, NumPy, and IPython*. 2. Auflage. Sebastopol, CA [u. a.]: O'Reilly.

Überarbeitet: armin.baenziger@zhaw.ch, 2. Januar 2020

- Bevor wir Add-On-Bibliotheken für die Datenmanipulation besprechen (insb. NumPy und Pandas), werden Funktionalitäten behandelt, die in der Python-Sprache fest implementiert sind und im Kurs regelmässig verwendet werden.
- Wir beginnen mit Pythons zentralen Datenstrukturen: Tupel, Listen, Dicts und Sets.
- Danach werden wir eigene Funktionen schreiben, um den Funktionsumfang von Python zu erweitern.
- *Den Abschnitt "3.3 Files and the Operating System" werden wir nicht besprechen, da wir im Kurs lediglich Pandas-Funktionen für das Lesen und Schreiben von Datendateien verwenden!*
- Einiges, was in diesem Kapitel thematisiert wird, haben wir bereits im 2. Kapitel kurz besprochen.
- Das Kapitel ist somit eine (hoffentlich gute) Mischung aus Repetition und Erweiterung des Stoffs!

```
In [1]: %autosave 0
```

Autosave disabled

Datenstrukturen und Sequenzen

Pythons Datenstrukturen sind einfach, aber leistungsstark. Ihre Verwendung zu meistern ist wichtig.

Tupel (tuple)

Tupel sind **nicht modifizierbare** (*immutable*) Sequenzen von Python-Objekten mit *fester Länge*.

```
In [2]: tup = (4, 5, 6)
        tup
```

```
Out[2]: (4, 5, 6)
```

```
In [3]: # es geht auch ohne Klammern:
        tup = 4, 5, 6
        tup
```

```
Out[3]: (4, 5, 6)
```

```
In [4]: # Ein Tupel kann weitere Tupel (oder andere Sequenzen) enthalten:
        nested_tup = (4, 5, (5.1, 5.2), 6)
        nested_tup
```

```
Out[4]: (4, 5, (5.1, 5.2), 6)
```

Mit der Funktion `tuple` können Sequenzen/Iteratoren in Tupel konvertiert werden.

```
In [5]: liste = [4, 0, 2]
        tuple(liste)
```

```
Out[5]: (4, 0, 2)
```

```
In [6]: tuple(range(5))
```

```
Out[6]: (0, 1, 2, 3, 4)
```

```
In [7]: tup = tuple('abcd')
tup
```

```
Out[7]: ('a', 'b', 'c', 'd')
```

Auf Elemente kann mit eckigen Klammern `[]` zugegriffen werden. Wie in vielen anderen Programmiersprachen (z. B. C, C++, Java) hat das erste Element in einer Sequenz den Index 0. (Beispielsweise in *Matlab* oder *R* hat das erste Element hingegen den Index 1.)

```
In [8]: tup[0]
```

```
Out[8]: 'a'
```

Tupel sind nicht modifizierbar.

```
In [9]: tup[0] = 'A'
```

```
-----
TypeError                                Traceback (most recent call last)
<ipython-input-9-035c1eb91b05> in <module>()
----> 1 tup[0] = 'A'

TypeError: 'tuple' object does not support item assignment
```

Tupel können mit `+` verknüpft (engl. concatenate) werden.

```
In [10]: (1, 2, 'drei') + ('vier', 'fünf')
```

```
Out[10]: (1, 2, 'drei', 'vier', 'fünf')
```

Multiplikation eines Tupel mit einer ganzen Zahl führt - wie bei Listen oder Zeichenketten auch - dazu, dass das Tupel vervielfacht wird.

```
In [11]: (1, 2) * 3
```

```
Out[11]: (1, 2, 1, 2, 1, 2)
```

Tupel entpacken (unpacking tuples)

```
In [12]: tup = (4, 5, 6)
a, b, c = tup # a ist nun gleich 4, b=5, c=6
a * b * c
```

```
Out[12]: 120
```

Diese Funktionalität erlaubt es auch, Variablennamen sehr einfach zu tauschen. In anderen Sprachen würde man typischerweise wie folgt vorgehen:

```
In [13]: a, b = 1, 2
# a und b sollen nun getauscht werden:
tmp = a
a = b
b = tmp
print('a ist nun', a, 'und b ist nun', b)

a ist nun 2 und b ist nun 1
```

In Python kann man das einfacher coden:

```
In [14]: a, b = b, a # wieder zurück getauscht
print('a ist nun', a, 'und b ist nun', b)

a ist nun 1 und b ist nun 2
```

Häufig wird das Entpacken in Iterationen über Sequenzen von Tupeln oder Listen gebraucht.

```
In [15]: seq = [(6, 7), (1, 5), (3, 1)] # Liste mit drei Tupel
for a, b in seq:
    print(b-a)

1
4
-2
```

Tupel-Methoden

Da Tupel nicht modifizierbar sind, gibt es nur wenige Methoden auf Tupel. Sehr nützlich ist aber `count` (auch auf Listen anwendbar), welche zählt, wie oft ein bestimmter Wert in einem Tupel vorkommt.

```
In [16]: a = (1, 2, 2, 3, 2)
a.count(2)
```

Out[16]: 3

Kontrollfragen:

```
In [17]: # Gegeben:
tup1 = ('Altdorf', 'Baden', 'Winterthur')
tup2 = ('a', ('b', 'c'), 'd')
print('tup1:', tup1)
print('tup2:', tup2)

tup1: ('Altdorf', 'Baden', 'Winterthur')
tup2: ('a', ('b', 'c'), 'd')
```

```
In [18]: # Frage 1: Was ist der Output?
tup1[1]
```

Out[18]: 'Baden'

```
In [19]: # Frage 2: Was ist der Output?
tup2[1]
```

Out[19]: ('b', 'c')

```
In [20]: # Frage 3: Was könnte wohl nun der Output sein?
tup2[1][0]
```

Out[20]: 'b'

```
In [21]: # Frage 3: Was könnte wohl nun der Output sein?
tup1[2][0]
```

Out[21]: 'W'

Listen (list)

Listen sind im Gegensatz zu Tupel **modifizierbare** (*mutable*) Sequenzen von Python-Objekten mit *variabler Länge*.

- Erzeugung einer Liste mit eckiger Klammer:

```
In [22]: list_1 = [2, 3, 7, 6]
list_1
```

```
Out[22]: [2, 3, 7, 6]
```

- Erzeugung einer Liste aus einem anderen Objekt mit der Funktion `list`:

```
In [23]: tupel = ('eins', 2, 'drei')
list_2 = list(tupel)
list_2
```

```
Out[23]: ['eins', 2, 'drei']
```

```
In [24]: list_2[1] = 'zwei' # Listen sind modifizierbar.
list_2
```

```
Out[24]: ['eins', 'zwei', 'drei']
```

```
In [25]: iterator = range(10)
iterator
# nur ein "Platzhalter" für die ganzen Zahlen von 0 bis (aber ohne) 10
```

```
Out[25]: range(0, 10)
```

```
In [26]: list(iterator) # Nun haben wir eine Liste.
```

```
Out[26]: [0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9]
```

Elemente hinzufügen und entfernen

- Element können mit der Methode `append` am Ende der Liste hinzugefügt werden:

```
In [27]: list_2.append('vier')
list_2
```

```
Out[27]: ['eins', 'zwei', 'drei', 'vier']
```

Mit `pop` können wir Elemente aus Listen entfernen. Per Default wird das letzte Element gelöscht.

```
In [28]: list_2.pop()
list_2
```

```
Out[28]: ['eins', 'zwei', 'drei']
```

Mit `in` kann überprüft werden, ob ein Wert in einer Liste vorkommt.

```
In [29]: 'fünf' in list_2
```

```
Out[29]: False
```

```
In [30]: 'fünf' not in list_2
```

```
Out[30]: True
```

Mit `+` können zwei Listen verkettet werden.

```
In [31]: a = [0, 1]
b = [2, 3, 4]
c = a + b
c
```

```
Out[31]: [0, 1, 2, 3, 4]
```

Sortieren

Listen können mit der `sort`-Methode "in-place" (ohne ein neues Objekt zu kreieren) sortiert werden.

```
In [32]: a = [7, 2, 5, 1]
         a.sort()
         a
```

```
Out[32]: [1, 2, 5, 7]
```

Man kann `sort` einige Argumente übergeben. Beispiele:

- Absteigende Sortierung:

```
In [33]: a.sort(reverse=True)
         a
```

```
Out[33]: [7, 5, 2, 1]
```

Slicing

Aus den meisten Sequenz-Typen kann man Ausschnitte durch die "Slice-Notation" auswählen. Die grundsätzliche Form lautet `Sequenz[start:stop]`, wobei das Element an der Stelle `stop` nicht mehr zählt.

```
In [34]: seq = [7, 1, 0, 6, -1, 3]
         seq[1:4]
```

```
Out[34]: [1, 0, 6]
```

Man kann Slices auch zuweisen:

```
In [35]: seq[1:2] = [99, 999]  # Ein Wert wird durch zwei Werte ersetzt!
         seq                  # Man beachte: Die Liste enthält nun ein Element mehr.
```

```
Out[35]: [7, 99, 999, 0, 6, -1, 3]
```

Dies ist nicht identisch mit folgender Syntax, welche eine *verschachtelte* Liste erstellt:

```
In [36]: seq[1] = [9999, 99999]
         seq
```

```
Out[36]: [7, [9999, 99999], 999, 0, 6, -1, 3]
```

Man kann `start` oder `stop` weglassen, womit dann entweder der Anfang oder das Ende der Sequenz verwendet werden.

```
In [37]: seq = list('abcdefgh')
         seq
```

```
Out[37]: ['a', 'b', 'c', 'd', 'e', 'f', 'g', 'h']
```

```
In [38]: seq[:3]
```

```
Out[38]: ['a', 'b', 'c']
```

```
In [39]: seq[3:]
```

```
Out[39]: ['d', 'e', 'f', 'g', 'h']
```

Negative Indizes slicen die Sequenz vom Ende her.

```
In [40]: seq[-2:]
```

```
Out[40]: ['g', 'h']
```

```
In [41]: seq[-3:-1]
```

```
Out[41]: ['f', 'g']
```

Nach einem zweiten Doppelpunkt kann ein `step` eingegeben werden, z. B. um jedes zweite Element zu nehmen.

```
In [42]: seq[1:6:2]
```

```
Out[42]: ['b', 'd', 'f']
```

```
In [43]: seq[::2]
```

```
Out[43]: ['a', 'c', 'e', 'g']
```

Mit folgendem Trick kann man die *Reihenfolge* einer Liste oder eines Tupels umdrehen:

```
In [44]: seq[::-1]
```

```
Out[44]: ['h', 'g', 'f', 'e', 'd', 'c', 'b', 'a']
```

Kontrollfragen:

```
In [45]: # Gegeben:
         liste = list('ABCDE')
         liste
```

```
Out[45]: ['A', 'B', 'C', 'D', 'E']
```

```
In [46]: # Frage 1: Was ist der Output?
         liste[-1]
```

```
Out[46]: 'E'
```

```
In [47]: # Frage 2: Was ist der Output?
         liste[1:3]
```

```
Out[47]: ['B', 'C']
```

```
In [48]: # Frage 3: Wie kann der String 'F' der Liste hinzugefügt werden?
         liste.append('F')
         liste
```

```
Out[48]: ['A', 'B', 'C', 'D', 'E', 'F']
```

```
In [49]: # Alternative Lösung:
         liste.pop()      # zuerst letzten Wert ('F') wieder löschen.
         liste = liste + ['F'] # Alternative Lösung
         liste
```

```
Out[49]: ['A', 'B', 'C', 'D', 'E', 'F']
```

```
In [50]: # Frage 4: Ersetzen Sie in "liste" den ersten Buchstaben durch "a":
         liste[0] = 'a'
         liste
```

```
Out[50]: ['a', 'B', 'C', 'D', 'E', 'F']
```

```
In [51]: # Frage 5: Was ist der Output?
         liste[:2] = ['x', 'y']
         liste
```

```
Out[51]: ['x', 'y', 'C', 'D', 'E', 'F']
```

Zwei Sequenz-Funktionen in Python

sorted

Die `sorted` -Funktion gibt eine neue sortierte Liste aus den Elementen einer beliebigen Sequenz zurück:

```
In [52]: sorted([7, 1, 2, 6, 0, 3, 2])
```

```
Out[52]: [0, 1, 2, 2, 3, 6, 7]
```

```
In [53]: sorted('Thomas Muster')
```

```
Out[53]: [' ', 'M', 'T', 'a', 'e', 'h', 'm', 'o', 'r', 's', 's', 't', 'u']
```

- Die `sorted` -Funktion akzeptiert dieselben Argumente wie die `sort` -Methode auf Listen.
- Die `sort` -Methode ist im Gegensatz zur `sorted` -Funktion "in-place" (Objekt wird permanent verändert):

```
In [54]: a = [2, 1, 5]
         print(sorted(a))
         print(a)      # a ist unverändert geblieben
```

```
[1, 2, 5]
[2, 1, 5]
```

```
In [55]: a.sort()
         print(a)      # a ist permanent verändert (sortiert)
```

```
[1, 2, 5]
```

Kontrollfragen:

```
In [56]: # Gegeben:
         liste = [5, 6, -4]
         liste
```

```
Out[56]: [5, 6, -4]
```

```
In [57]: # Frage 1: Was ist der Output?
         sorted(liste)
```

```
Out[57]: [-4, 5, 6]
```

```
In [58]: # Frage 2: Was ist der Output?
         liste
```

```
Out[58]: [5, 6, -4]
```

```
In [59]: # Frage 3: Was ist der Output?
         liste.sort()
         liste
```

```
Out[59]: [-4, 5, 6]
```

reversed

- `reversed` iteriert über die Elemente einer Sequenz in umgekehrter Reihenfolge.
- `reversed` ist ein *Iterator*, so dass er nicht die umgekehrte Sequenz erzeugt, bis er materialisiert wird (z. B. mit `list` oder einer `for`-Schleife).

```
In [60]: a = [2, 5, 1, 3]
         reversed(a)           # Iterator ist angelegt.
```

```
Out[60]: <list_reverseiterator at 0x137b69d9b70>
```

```
In [61]: list(reversed(a))     # Mit tuple() gäbe es ein Tupel.
```

```
Out[61]: [3, 1, 5, 2]
```

dict

- dict ist eine weitere wichtige Datenstruktur in Python.
- Es handelt sich um eine flexible Kollektion von Schlüssel-Werte-Paaren.
- dict -Objekte können mit geschweiften Klammern {} und Doppelpunkten, welche Schlüssel und Werte trennen, erstellt werden.

```
In [62]: dict1 = {'a' : 'Anna', 'b' : 'Benno'}
         dict1
```

```
Out[62]: {'a': 'Anna', 'b': 'Benno'}
```

```
In [63]: dict1['a']           # Wert mit Schlüssel a auslesen.
```

```
Out[63]: 'Anna'
```

```
In [64]: # Werte (values) dürfen auch Listen (oder andere Sequenzen) sein:
         dict1
         dict1['c'] = ['Claude', 'Claudia']
         dict1
```

```
Out[64]: {'a': 'Anna', 'b': 'Benno', 'c': ['Claude', 'Claudia']}
```

```
In [65]: dict1['c']
```

```
Out[65]: ['Claude', 'Claudia']
```

```
In [66]: dict1['c'][0]
```

```
Out[66]: 'Claude'
```

```
In [67]: 'b' in dict1        # Prüft, ob der Schlüssel b in d1 enthalten ist.
```

```
Out[67]: True
```

Löschen mit `del` oder `pop`:

```
In [68]: dict2 = dict1.copy() # Kopie von dict1 erstellen.
```

```
In [69]: del dict2['b']
         dict2
```

```
Out[69]: {'a': 'Anna', 'c': ['Claude', 'Claudia']}
```

Schlüssel und Werte können mit den Methoden `keys` und `values` ausgelesen werden.

```
In [70]: dict1.keys()         # Typ "dict_keys"
```

```
Out[70]: dict_keys(['a', 'b', 'c'])
```

```
In [71]: list(dict1.keys())   # Keys als Liste
```

```
Out[71]: ['a', 'b', 'c']
```



```
In [72]: dict1.values()           # Typ "dict_values"
Out[72]: dict_values(['Anna', 'Benno', ['Claude', 'Claudia']])

In [73]: list(dict1.values())    # Werte als Liste
Out[73]: ['Anna', 'Benno', ['Claude', 'Claudia']]
```

Kontrollfragen:

```
In [74]: # Gegeben:
         Loehne = {'K1': 4500, 'K2': 5750, 'K3': 7000}
         Loehne
```

```
Out[74]: {'K1': 4500, 'K2': 5750, 'K3': 7000}
```

```
In [75]: # Frage 1: Was ist der Output?
         Loehne['K2']
```

```
Out[75]: 5750
```

```
In [76]: # Frage 2: Was ist der Output?
         list(Loehne.values())
```

```
Out[76]: [4500, 5750, 7000]
```

set

- Ein `set` (Menge) ist eine ungeordnete Kollektion von *unterschiedlichen* Elementen.
- Zwei Möglichkeiten, wie ein `set` erstellt werden kann:

```
In [77]: # Möglichkeit 1:
         {2, 2, 2, 1, 3, 3}    # Es gibt nur drei unterschiedliche Elemente!
```

```
Out[77]: {1, 2, 3}
```

```
In [78]: # Möglichkeit 2:
         tup = (2, 2, 2, 1, 3, 3)    # Liste ginge auch!
         set(tup)
```

```
Out[78]: {1, 2, 3}
```

Mit `set()` lassen sich beispielsweise alle unterschiedlichen Elemente in einer Sequenz auflisten:

```
In [79]: waschmittel = ['Omo', 'Ariel', 'Omo', 'Dash', 'Ariel']
         set(waschmittel)
```

```
Out[79]: {'Ariel', 'Dash', 'Omo'}
```

Oder es lässt sich die Anzahl unterschiedlicher Elemente ermitteln:

```
In [80]: len(set(waschmittel))
```

```
Out[80]: 3
```

List-Comprehensions

- **List-Comprehension** ist ein geschätztes Feature von Python, mit dem eine neue Liste dadurch erstellt wird, dass man die Elemente einer bestehenden Kollektion durch einen Filter auswählt.
- List-Comprehension erlaubt das mit einem Ausdruck der Form:

```
[expr for val in collection if condition]
```

- Die Filter-Bedingung kann auch weggelassen werden.
- Beispiel 1: Konvertierung der Strings in einer Liste in *Grossbuchstaben*

```
In [81]: Strings = ['Ein', 'kleiner', 'Versuch', 'in', 'Python', '.']
```

Vorbemerkung: Mit der Methode upper() wird ein String in Grossbuchstaben umgewandelt:

```
In [82]: Strings[4].upper()
```

```
Out[82]: 'PYTHON'
```

```
In [83]: # Ganze Liste in Grossbuchstaben umwandeln
# Lösung mit for-Loop:
Resultat = [] # Leere Liste initialisieren

for string in Strings:
    Resultat.append(string.upper())

Resultat
```

```
Out[83]: ['EIN', 'KLEINER', 'VERSUCH', 'IN', 'PYTHON', '.']
```

```
In [84]: # Lösung mit List-Comprehension:
[string.upper() for string in Strings]
```

```
Out[84]: ['EIN', 'KLEINER', 'VERSUCH', 'IN', 'PYTHON', '.']
```

- Beispiel 2: Auswahl von Strings mit Mindestlänge 3 und gleichzeitige Konvertierung in Grossbuchstaben

```
In [85]: [string.upper() for string in Strings if len(string) >= 3]
```

```
Out[85]: ['EIN', 'KLEINER', 'VERSUCH', 'PYTHON']
```

Kontrollfragen:

```
In [86]: # Gegeben:
Orte = ['Basel', 'Winterthur', 'Zug', 'Zürich']
Orte
```

```
Out[86]: ['Basel', 'Winterthur', 'Zug', 'Zürich']
```

```
In [87]: # Frage 1: Was ist der Output?
[len(ort) for ort in Orte]
```

```
Out[87]: [5, 10, 3, 6]
```

```
In [88]: # Frage 2: Was ist der Output?
[len(ort) for ort in Orte if ort[0]=='Z']
```

```
Out[88]: [3, 6]
```

```
In [89]: # Frage 3: Erstellen Sie aus "Orte" eine Liste, welche je die ersten
# Buchstaben der Ortschaften enthält. Verwenden Sie hierzu eine List-
# Comprehension.
[ort[0] for ort in Orte]

Out[89]: ['B', 'W', 'Z', 'Z']
```

Es gibt auch Set- und Dict-Comprehensions, auf die wir aber nicht näher eingehen.

Funktionen

Funktionen sind die primäre und wichtigste Methode, um Code in Python zu organisieren und wiederzuverwenden.

- Falls gleicher oder ähnlicher Code mehr als einmal gebraucht wird, kann es lohnenswert sein, eine (wiederverwendbare) Funktion zu schreiben.
- Funktionen machen den Code lesbarer, weil dadurch einer Gruppe von Python-Befehlen einen Namen gegeben wird.
- Funktionen werden mit dem Schlüsselwort `def` eingeleitet.

```
In [90]: def celsius(fahrenheit):
#         return (fahrenheit-32)*5/9

In [91]: celsius(100)

Out[91]: 37.77777777777778
```

Eine Funktion kann auch mehrere Argumente haben:

```
In [92]: def Summe(x, y):
#         return x+y

Summe(2, 5)

Out[92]: 7
```

Man kann einer Funktion auch Default-Werte übergeben:

```
In [93]: def eine_Funktion(x, y, z=1): # z=1, falls z nicht übergeben wird.
#         return (x + y) * z

In [94]: eine_Funktion(2, 3, 4) # Argumentübergabe durch Position

Out[94]: 20

In [95]: eine_Funktion(4, 3, 2) # Argumentübergabe durch Position

Out[95]: 14

In [96]: eine_Funktion(z=4, y=3, x=2) # Argumentübergabe durch Namen
# So ist die Reihenfolge irrelevant.

Out[96]: 20

In [97]: eine_Funktion(2, 3) # Jetzt gilt der Default z=1

Out[97]: 5
```

Man kann Funktionen auch verschachteln:

```
In [98]: Summe(Summe(1, 2), Summe(3, 4))

Out[98]: 10
```

```
In [99]: Summe(celsius(100), celsius(90))
```

```
Out[99]: 70.0
```

Hinweis: Schlüsselwort-Argumente (hier `z = 1`) müssen Positions-Argumente (hier `x`, `y`) *folgen*, also am Ende stehen.

Kontrollfragen:

```
In [100]: # Frage 1: Schreiben Sie die Funktion fahrenheit(),
# welche Grad Celsius in Grad Fahrenheit umwandelt.

def fahrenheit(celsius):
    return celsius*9/5 + 32
```

```
In [101]: # Frage 2: Was muss der Output sein?
fahrenheit(celsius(30))
```

```
Out[101]: 30.0
```

Mehrere Funktionswerte zurückgeben

In Python können sehr einfach mehrere Werte durch eine Funktion zurückgegeben werden.

```
In [102]: def nonsense():
a = 5
b = 6
c = '7'
return a, b, c

x, y, z = nonsense()
x + y + int(z)
```

```
Out[102]: 18
```

Eigentlich wird lediglich ein Tupel durch die Funktion zurückgegeben, welches dann entpackt wird. Hier die Verdeutlichung:

```
In [103]: nonsense()
```

```
Out[103]: (5, 6, '7')
```

Es ist auch möglich ein `dict` zurückzugeben:

```
In [104]: def add_mult(x1, x2):
return { 'Summe': (x1 + x2), 'Produkt': (x1*x2) }
```

```
In [105]: add_mult(2, 3)
```

```
Out[105]: {'Summe': 5, 'Produkt': 6}
```

Funktionen sind Objekte

Da Python-Funktionen Objekte sind, können viele Konstrukte leicht ausgedrückt werden, die in anderen Sprachen schwierig sind:

```
In [106]: x = [1, 1, 4, 5, 5, 9]
[ min(x), max(x) ] # Liste mit Minimum und Maximum von x
```

```
Out[106]: [1, 9]
```

Dateien und Betriebssystem

Wir werden im Kurs lediglich Pandas-Funktionen für das Lesen und Schreiben von Datendateien verwenden und besprechen diesen Abschnitt im Lehrmittel somit nicht.

Fazit

- Sie sind nun mit einigen wichtigen Grundlagen der Python-Sprache vertraut.
- Im nächsten Kapitel werden wir die Bibliothek *NumPy* kennenlernen.
- Wir werden sehen, dass man in NumPy mathematische Funktionen auf ganze Arrays anwenden kann, ohne Schleifen schreiben zu müssen.